

Die Senkung der Tierverluste steht an erster Stelle in unserem Kampfprogramm

Das Jahr hat sich gut angelassen. Vom ersten Tag an ringen die Genossenschaftsbauern der LPG (T) Katerbow um eine hohe Produktion. Im Januar sind die geplanten Mengen Milch und Fleisch geliefert und etwas überboten worden. Hiermit bekräftigen die Tierpfleger ihren Willen, die im Kampfprogramm der Parteiorganisation gestellte Aufgabe zur eigenen Sache zu machen: Der Plan 1983 wird Tag für Tag, in jeder Dekade und in jedem Monat erfüllt! Mehr noch: Am Jahresende soll gegenüber 1982 mehr an Produktion abgerechnet werden, bei Rindfleisch 10,7 Prozent, und die Steigerungsrate bei Schweinefleisch soll acht Prozent betragen.

Als Garantie für diese Vorhaben stehen die Vorschläge und Verpflichtungen, die die Arbeitskollektive in den drei Produktionsabteilungen in einer breiten Aussprache zu den Planziele und zum Entwurf des Kampfprogramms der Grundorganisation abgegeben hatten. In den Gesprächen der Genossen mit den Tierpflegern und in den Brigadeaus-sprachen - sie waren auf Beschluß der Mitglieder-versammlung von den drei Parteigruppen geführt worden, war aber auch bewußtgemacht worden, daß es uns nicht nur um eine Mehrproduktion gehen darf. Mehr produzieren müsse unter den heutigen Bedingungen auch heißen, weniger Kosten aufzuwenden, das Futter effektiv einzusetzen und die Tierverluste konsequent zu senken.

Die Parteiorganisation hat den Kampf um die Verminderung der Sterblichkeit der Tiere als die wichtigste Aufgabe gestellt. Im Kampfprogramm ist dazu die Parteikontrolle festgelegt worden. Auch der vom Vorstand organisierte Leistungsvergleich

innerhalb der Stallkollektive und der Abteilungen stellt das in den Mittelpunkt.

Auch wenn es der LPG im letzten Jahr gelungen ist, die Tierverluste rapide zu senken, so hat die 5. Tagung des Zentralkomitees auch uns mit den von ihr genannten Verlustzahlen den Spiegel vor das Gesicht gehalten. Für unsere Tierpfleger ist es also kein Ruhedekret, wenn 1982 die Kälberverluste von 10,9 Prozent auf 4,1 Prozent reduziert wurden. Sie selbst sagen: In keinem Stallkollektiv und in keiner unserer drei Produktionsabteilungen sind die Möglichkeiten schon voll ausgeschöpft, um die Verluste auf ein Minimum zu beschränken. Eine der größten Reserven sehen sie in den unterschiedlichen Aufzuchtergebnissen in den Ställen. Die Differenzen haben sich zwar verringert, sie sind aber noch vorhanden. Sie widerspiegeln sich zum Beispiel in solchen Zahlen: In der Abteilung Katerbow wurden im letzten Jahr nur 1,6 Prozent Kälberverluste zugelassen. In den Netzbander Anlagen verendeten zwei Prozent der Kälber, und in Rägeln lagen die Verluste noch bei 4,9 Prozent. Diese Unterschiede sollen weiter schwinden.

Leitung fördert den Leistungsvergleich

Deshalb schlug die Parteiorganisation vor, den im letzten Jahr erfolgreich geführten Leistungsvergleich auch jetzt wieder zum festen Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs zu machen. Wie wird er geführt? Für jede Abteilung und für jedes ihrer Stallkollektive gibt es monatlich vorgegebene Kennziffern. Diese sagen für den Tag genau aus, was an

Leserbriefe

mal mehr, daß das Erreichte noch nicht das Erreichbare ist. Diese Erkenntnis ermöglichte es uns, im Kampfprogramm für 1983 auf der Grundlage unserer Erfahrungen und Ergebnisse das Ziel zu stellen, den Treibstoffverbrauch um weitere 18 Prozent gegenüber 1982 zu senken, den Auslastungsgrad unserer LKW um acht Prozent zu erhöhen und durch die Rationalisierung von Tourenwegen der LKW die schnellere Belieferung unserer Kunden mit Frischware zu organisieren.

Fritz Gallwitz
ParteiSekretär

im VEB Großhandel OGS Dresden

Eine Stätte der Bildung und Erziehung

Auf Initiative der Parteiorganisation des Kombinates für Landtechnik Meiningen/Suhl, Sitz Obermaßfeld, wurden in Vorbereitung des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution ein Traditions-kabinet und ein DSF-Kabinet gestaltet. Das Traditions-kabinet hat die Aufgabe, die Rolle des Stützpunktes der Arbeiterklasse auf dem Lande bei der Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft im Bezirk und in den Kreisen darzustellen.

Das Traditions-kabinet ist ein reprä-

sentativer Arbeitsraum für die politisch-ideologische Arbeit. Hier finden Beratungen mit Kollektiven von Genossenschaftsbauern der Pflanzen- und Tierproduktion, gesellschaftlicher Einrichtungen, Buchbesprechungen und Jugendstunden statt. Auch Delegationen werden hier empfangen.

Die beiden Parteiorganisationen des VEB Kombinat für Landtechnische Instandhaltung und des VE KfL Obermaßfeld schätzen in regelmäßigen Abständen in Partelleitungssitzungen die Öffentlichkeitsarbeit ein. Über die